**Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“**

**-**

**Steckbrief für Projektskizzen**

Der nachfolgende Projektsteckbrief ist im Rahmen von Projektbeantragungen durch die Projektträger\*innen vollständig auszufüllen und im Vorfeld von Steuerungsgruppensitzungen bei der Geschäftsstelle (spätestens 4 Wochen vor dem Sitzungstag) einzureichen.

**Projektsteckbrief für die Steuerungsgruppe**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Projektbezeichnung:** | | |
|  | | |
| **Projektträger\*in:** | | |
| Name: |  | |
| Anschrift: |  | |
| Rechtsform: |  | |
| Ansprechpartner\*in: |  | |
| Telefon: |  | |
| E-Mail: |  | |
| **Innenstadtbezug:**  *Textliche Erläuterung zur Verortung des Projektes und Bezug zum in der Strategie definierten Innenstadtbereich* | | |
|  | | |
| **Projektbeschreibung:** | | |
| Kurzbeschreibung: |  | |
| Anlass: |  | |
| Projektbausteine: |  | |
| Ziele: |  | |
| (Durchführungs-)Ort: |  | |
| Projekt befindet sich im definierten Programmraum aus der Strategie „Mitte verbindet“: | Ja  Nein | |
| Zusammenarbeit mit Dritten: |  | |
| **Bezug zum Handlungskonzept der Strategie**  *Das Projekt muss sich dem Handlungskonzept (Handlungsfelder, ggf. strategische Ziele*  *und/oder Leitbild) der jeweiligen territorialen Strategie zuordnen lassen. Bitte erläutern.* | | |
|  | | |
| **Bezug zum Fördergegenstand**  *Das Projekt muss sich einem Fördergegenstand der Richtlinie zum Programm „Resiliente Innenstädte“ (Erl. d. MB v. 25. 5. 2022 — 101-46801) zuordnen lassen. Bitte NUR EINEN Fördergegenstand ankreuzen und unten erläutern.* | | |
| Handlungsfeld soziale Aspekte | | |
| 2.1.1) Management, Beratung und Mediation für die Umsetzung von Vorhaben auf Grundlage der Strategie (nur im Programmgebiet der Regionenkategorie ÜR) | |  |
| 2.1.2) Ausbau, Schaffung oder Inwertsetzung von wohnungsnahen, öffentlichen Erholungs- und Rückzugsorten | |  |
| 2.1.3) Gestaltung und Belebung von öffentlichen, frei zugänglichen Räumen und Plätzen sowie Revitalisierungen von Gebäuden durch die Schaffung von beispielsweise sozialen, am Gemeinwesen orientierten oder kulturellen Begegnungsorten und Treffpunkten, auch temporär | |  |
| 2.1.4) digitale Angebote etwa für nicht­kommerzielle lokale Unterstützungs- und Austauschstrukturen, Bürgerbeteiligungen oder kulturelle und soziale Dienstleistungen | |  |
| 2.1.5) Aufbau von Online-Angeboten der Verwaltung wie beispielsweise Online-Bürgerbüros oder Plattformen, die Freizeit, Kultur, Sport, Soziales und Verwaltung kombinieren (nur im Programmgebiet der Regionenkategorie ÜR) | |  |
| Handlungsfeld ökonomische Aspekte | | |
| 2.2.1) neue und flexible Nutzungen und Nutzungskonzepte für den öffentlichen und frei zugänglichen Raum und für Gebäude, wie beispielsweise für Dienstleistungen, Start- Ups, Klimaschutz-Aktivitäten oder kulturelle oder soziale Einrichtungen/Angebote, unter Berücksichtigung der Ressourceneffizienz | |  |
| 2.2.2) Umsetzung neuer Modelle der Arbeitsorganisation wie beispielsweise Co- Working-Spaces durch bauliche Investitionen und Ausstattungen sowie Betrieb | |  |
| 2.2.3) Unterstützung sozialer, kultureller und ökologischer Gründungsaktivitäten durch bauliche Investitionen und Ausstattungen sowie durch Beratung, Moderation und Mediation | |  |
| 2.2.4) Stärkung hybrider Formen des Handels lokaler Unternehmen etwa durch lokale digitale Plattformen. | |  |
| Handlungsfeld ökologische Aspekte | | |
| 2.3.1) Regionalisierung und klimaverträgliche Gestaltung von Produktion, Verarbeitung, Vermarktung und Verwertung | |  |
| 2.3.2) klimaschonende Mobilität durch Multimodalität, Fuß- und Radverkehr, wie beispielsweise Shared Spaces, bessere und breitere Wege, Abstell- und Parksysteme, Beschilderungssysteme für schnelle und attraktive Routen, intelligente Ampelschaltungen für gute Erreichbarkeiten | |  |
| 2.3.3) Etablierung CO2-neutraler Nahlogistik zur Überwindung der „letzten Meile“ beispielsweise durch Lagerinfrastruktur und Fahrzeuge, gemeinsame CO2-neutrale Lieferdienste im definierten innerstädtischen Bereich | |  |
| 2.3.4) Reduzierung von Hitzestress und starkregenbedingten Überflutungen, z. B. durch Begrünungen, Flächenentsiegelung oder die ökologische Aufwertung von Gewässern und Auen | |  |
| 2.3.5) Neuanlage und Aufwertung naturnaher innerstädtischer Grünflächen zur Steigerung der biologischen Vielfalt, für Naturerlebnismöglichkeiten und Lärmschutz | |  |
| 2.3.6) Verbesserung der Reaktionsfähigkeit auf Umweltkrisen durch Stärkung von vernetzten Katastropheninterventionsmöglichkeiten | |  |
| 2.3.7) Entwicklung und Erstellung von Konzepten zur Klimaanpassung | |  |
| **Erläuterung zum ausgewählten Handlungsfeld** | | |
|  | | |
| **Querschnittsziele:**  *Welche Querschnittsziele werden durch das Projekt bedient, inkl. kurzer Begründung zum „Warum“ und „Wie“* | | |
| Nachhaltige Entwicklung und Do no significant harm | |  |
| Gleichstellung | |  |
| Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und Barrierefreiheit | |  |
| Gute Arbeit | |  |
| **kurze Erläuterung zu den ausgewählten Querschnittszielen** | | |
|  | | |
| **Durchführungszeitraum:** | | |
| Beginn (Monat/Jahr): | |  |
| Abschluss (Monat/Jahr): | |  |
| Dauer (Monat): | |  |
| **Finanzierung:** | | |
| Gesamtvolumen des Projektes: | |  |
| (voraussichtlich) beantragte Zuwendung: | |  |
| Darstellung der Kofinanzierung/Eigenmittel  (u. a. Höhe, Quelle): | |  |
| **Sonstiges:** | | |
| Projektantrag bereits bei der NBank eingereicht: | | Ja  Nein |
| Doppelförderungsverbot:  *Das Projekt oder Teile davon werden nicht mit EU-Mitteln anderer Bundes- oder Landesprogramme sowie kommunaler Programme oder sonstiger anderer Förderprogramme gefördert bzw. es ist hierfür auch kein weiterer Antrag gestellt worden und auch nicht vorgesehen, einen solchen Antrag zu stellen.* | | trifft zu  trifft nicht zu |
| Ein politischer Beschluss zur Durchführung des Projektes liegt vor:  *Falls ja, bitte die Drucksachennummer angeben.* | | Ja  Nein |
| Sonstige Hinweise/Bemerkungen: | |  |